



Gabriele Langenstein in ihrem Laden „Daarler Schatzkammer“ in der Saargemünder Straße. FOTO: IRIS MAURER

Die Hüterin wahrer Schätze

Gabriele Langenstein verkauft schöne Dinge, die man einfach nicht wegwerfen darf

Von edlem Geschirr über Gemälde bis zu Antiquitäten reicht die Palette schöner Dinge, die Gabriele Langenstein in ihrem Laden in St. Arnual anbietet. Erinnerungsstücke, von denen sich Menschen trennen müssen, finden hier neue Besitzer.

Von SZ-Mitarbeiterin
Alexandra Raetzler

St. Arnual. Es gibt Dinge, die sind viel zu schade zum Wegwerfen. Doch wohin mit all den Erinnerungsstücken, wenn ein Umzug in eine kleinere Wohnung oder ins Altenheim ansteht oder die Wohnung eines Verstorbenen geräumt werden muss? In der „Daarler Schatzkammer“ finden Kleinode aller Art vorübergehend eine Bleibe – bis jemand kommt, der sich in sie verliebt und gegen Bezahlung mit nach Hause nimmt.

Im August 2008 eröffnete Gabriele Langenstein, Soziologin und Grünen-Politikerin im Ruhestand, ihre „Daarler Schatzkammer“ in der Saargemünder

Straße 89a in St. Arnual. Das Ladenlokal ist die Ergänzung zu Langensteins Umzugmanagement-Firma „UmzugMitPlan“, die bei der Verkleinerung oder Auflösung von Haushalten hilft. „Dabei kamen so viele interessante Objekte



zutage, dass ich den Kunden riet, sie zu verkaufen, an gemeinnützige Organisationen zu geben oder einen Flohmarkt zu machen. Aber viele Menschen haben keine Möglichkeit, sich um die Vermarktung zu kümmern“, erzählt Gabriele Langenstein.

Das ständig wechselnde Sortiment an Kommissionswaren, die sie in ihrem geschmackvoll

dekorierten Laden zum Verkauf anbietet, reicht von edlem Geschirr und Antiquitäten bis zu Büchern, Gemälden, Abendkleidern und allerlei Kuriositäten. Viel zu schauen gibt es nicht nur im Geschäft, sondern auch im Schaufenster, vor dem Passanten auch außerhalb der Öffnungszeiten gerne stehen bleiben. „Das ist wie ein Dialog ohne Worte“, sagt Langenstein, die viel Freude daran hat, immer wieder mal etwas umzustellen oder Neuzugänge als Hingucker zu platzieren.

Die meisten ihrer Kunden wohnen in St. Arnual oder benachbarten Stadtteilen wie Gündingen und Alt-Saarbrücken. Viele kommen regelmäßig, manche auch nur, um ein Schwätzchen zu halten oder mit anderen Kunden zu fachsimpeln. „Manche haben spezielle Fachkenntnisse und geben mir Tipps, zum Beispiel bei der Reparatur alter Petroleumleuchten oder Uhren“, erzählt Langenstein. Und wenn sie etwas Schweres heben muss, kön-

ne sie immer auf ihre Nachbarn zählen – allen voran den Gemüse- und den Kebab-Mann. „Als ich mir kürzlich den Fuß gebrochen hatte und mich wegen des Gipses kaum bewegen konnte, haben sogar Kunden mitangepackt. In der City hätte ich das sicher nicht erlebt.“

Die Hilfsbereitschaft und die vielen Kontakte sind es, die Langenstein in St. Arnual so gut gefallen. Seit 1983 ist die aus Bayern zugezogene Frau hier zu Hause.

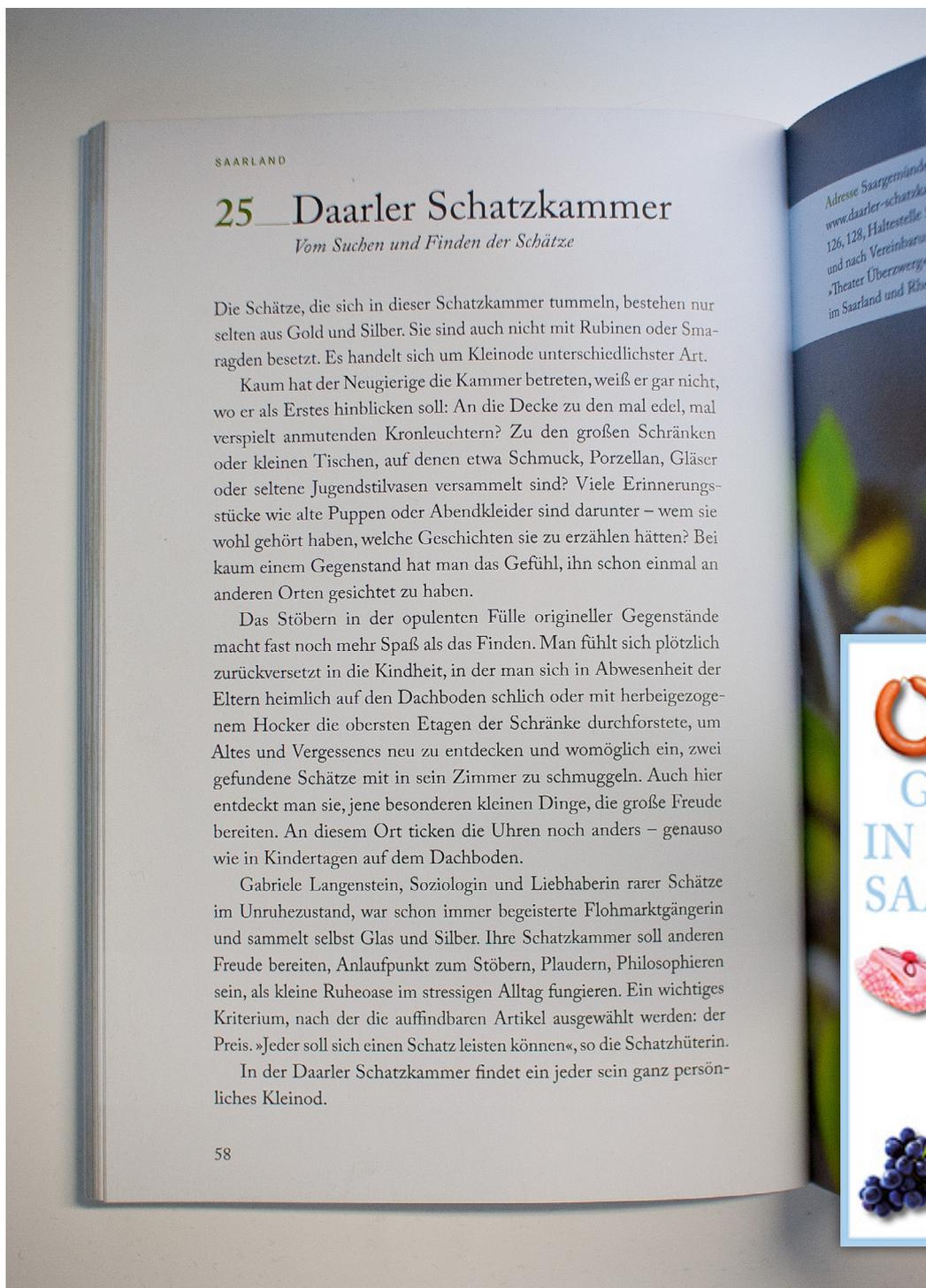
Das große Geld kann und will Gabriele Langenstein mit ihrer „Daarler Schatzkammer“ nicht verdienen. Aber ihre Geschäftsidee funktioniert. Ein halbes Jahr lang ließ der Vermieter des Ladenlokals ihr Zeit herauszufinden, ob sich das Geschäft trägt. „Er wollte nicht an irgendeine anonyme Kette vermieten, sondern ein Geschäft, das nach St. Arnual passt“, erzählt Langenstein. In St. Arnual gebe es eben noch „Lokalpatrioten, die einen Blick für ihr Viertel haben“.

Daarler Schatzkammer

Saargemünder Str. 89a | 66119 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 84 76 29 | Langenstein@daarler-schatzkammer.de

Geschäftszeiten: Mo bis Fr: 15 bis 18 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Presse



SAARLAND

25 Daarler Schatzkammer

Vom Suchen und Finden der Schätze

Die Schätze, die sich in dieser Schatzkammer tummeln, bestehen nur selten aus Gold und Silber. Sie sind auch nicht mit Rubinen oder Smaragden besetzt. Es handelt sich um Kleinode unterschiedlichster Art.

Kaum hat der Neugierige die Kammer betreten, weiß er gar nicht, wo er als Erstes hinblicken soll: An die Decke zu den mal edel, mal verspielt anmutenden Kronleuchtern? Zu den großen Schränken oder kleinen Tischen, auf denen etwa Schmuck, Porzellan, Gläser oder seltene Jugendstilvasen versammelt sind? Viele Erinnerungstücke wie alte Puppen oder Abendkleider sind darunter – wem sie wohl gehört haben, welche Geschichten sie zu erzählen hätten? Bei kaum einem Gegenstand hat man das Gefühl, ihn schon einmal an anderen Orten gesichtet zu haben.

Das Stöbern in der opulenten Fülle origineller Gegenstände macht fast noch mehr Spaß als das Finden. Man fühlt sich plötzlich zurückversetzt in die Kindheit, in der man sich in Abwesenheit der Eltern heimlich auf den Dachboden schlich oder mit herbeigezogenem Hocker die obersten Etagen der Schränke durchforstete, um Altes und Vergessenes neu zu entdecken und womöglich ein, zwei gefundene Schätze mit in sein Zimmer zu schmuggeln. Auch hier entdeckt man sie, jene besonderen kleinen Dinge, die große Freude bereiten. An diesem Ort ticken die Uhren noch anders – genauso wie in Kindertagen auf dem Dachboden.

Gabriele Langenstein, Soziologin und Liebhaberin rarer Schätze im Unruhezustand, war schon immer begeisterte Flohmarktgängerin und sammelt selbst Glas und Silber. Ihre Schatzkammer soll anderen Freude bereiten, Anlaufpunkt zum Stöbern, Plaudern, Philosophieren sein, als kleine Ruheoase im stressigen Alltag fungieren. Ein wichtiges Kriterium, nach der die auffindbaren Artikel ausgewählt werden: der Preis. »Jeder soll sich einen Schatz leisten können«, so die Schatzhüterin.

In der Daarler Schatzkammer findet ein jeder sein ganz persönliches Kleinod.

58

Adresse Saargemünder
www.daarler-schatzkammer.de
126, 128, Haltestelle Saarbrücken
und nach Vereinbarung
»Theater Überzweygen«
im Saarland und Rheinland

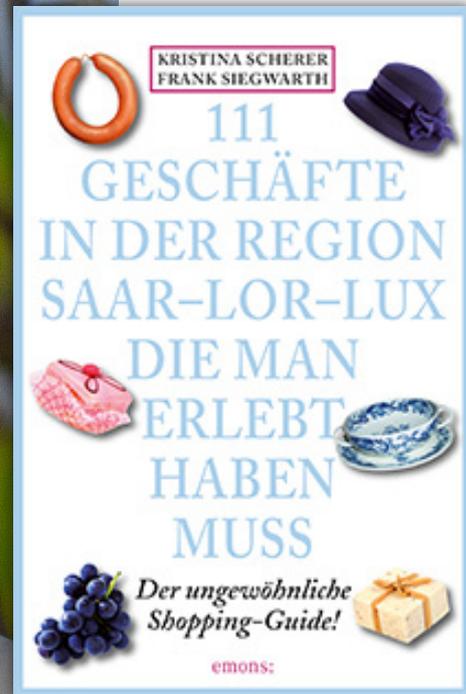
Kristina Scherer, Frank Siegwarth
**111 Geschäfte in der Region
Saar-Lor-Lux, die man
erlebt haben muss**

**Der ungewöhnliche
Shopping-Guide!**

Broschur, 13,5 x 20,5 cm, 240 Seiten

**Nr. 25
„Daarler Schatzkammer -
Vom Suchen und Finden
der Schätze“**

Quelle: Emons Verlag



Daarler Schatzkammer

Saargemünder Str. 89a | 66119 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 84 76 29 | Langenstein@daarler-schatzkammer.de

Geschäftszeiten: Mo bis Fr: 15 bis 18 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Presse

Porträt



Erfinderin der Daarler Schatzkammer

8. Oktober 2019 um 13:14 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Gabriele Langenstein bietet in ihrer Schatzkammer in St. Annual mehr als 1000 ausgefallene Stücke aus der ganzen Welt an. Foto: Heiko Lehmann

St. Annual. Mit 61 machte Gabriele Langenstein ihr Hobby zum Beruf und wurde Antiquarin. Ihr Laden wurde zur Institution.

Eine Uhr aus dem 19. Jahrhundert hängt an der Wand und verbreitet mit ihrem Ticken dieses heimelige Gefühl von früher. Altes Porzellan steht auf Tischen und in Regalen. An der Decke hängen ausgefallene Lampen. Neben einer historischen und handbemalten Vase aus China steht eine originelle Blumenvase aus Deutschland, die erst fünf Jahre alt ist. An der Wand hängen moderne Grafiken und Gemälde aus vergangenen Tagen – es ist so richtig gemütlich in der Daarler Schatzkammer in St. Annual.

Viele sagen, es sei genau wie damals bei der Oma im Wohnzimmer. Ein Kompliment, das Gabriele Langenstein zwar mag, sie sagt aber: „Ich habe ja nicht nur alte Sachen. Ich stehe einfach auf alles, das ausgefallen und irgendwie anders ist.“

Daarler Schatzkammer

Saargemünder Str. 89a | 66119 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 84 76 29 | Langenstein@daarler-schatzkammer.de

Geschäftszeiten: Mo bis Fr: 15 bis 18 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Presse

Die 73-Jährige hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Ein Beruf, von dem sie selber sagt: „Damit kannst du kein Geld zum Leben verdienen. Aber ich mag die Zeit hier und die Gespräche mit den Menschen. Im Prinzip ist die Schatzkammer ein Treffpunkt.“

1984 zog die gebürtige Bayerin nach St. Arnual, wo sie bis heute lebt. Sie war 16 Jahre lang Geschäftsführerin der Grünen-Fraktion im Saarbrücker Stadtrat und arbeitete danach freiberuflich als Soziologin. Mit 61 Jahren folgte der Schlusstrich. „Ich wollte einfach was anderes machen. Ich hatte genug von dem, was ich bislang gemacht hatte“, sagt die Hobby-Antiquarin, die sich schon immer für alte oder ausgefallene Sachen interessierte. Sie eignete sich so viel Wissen an, dass Freunde und Bekannte bei Haushaltsauflösungen immer fragten, ob gewisse Sachen noch einen Wert hätten oder in den Müll könnten.

„Ich war dann ein paar mal vor Ort und habe mir die Sachen angesehen, die in den Müll sollten. Da waren richtige Schätze dabei, und ich spürte sofort, dass ich da was unternehmen musste“, erzählt Gabriele Langenstein. Also sammelte sie die alten Schätze und ging regelmäßig damit zu Flohmärkten. „Das war sofort meine Welt. Ich traf viele Menschen, die das gleiche Hobby hatten, und es war eine ganz tolle Zeit.“

Allerdings wurde Langenstein das Kistenschleppen irgendwann zu anstrengend, und sie suchte eine ganzheitliche Bleibe für ihre Schätze. Ein Zufall wollte es, dass in St. Arnual ein Ladenlokal frei wurde, und der Eigentümer von der Schatzkammer-Idee angetan war. Das ist in diesem Jahr genau zehn Jahre her. Eine Zeit, die Langenstein komplett ihrem Hobby widmete.

Ein Hausbesitzer fand ein altes Gemälde im Keller und wollte es wegwerfen. „Es war ein Ölgemälde von dem Saarbrücker Künstler Erich Buschle aus dem Jahr 1935. So etwas darf doch nicht in den Müll“, sagt die St. Arnualerin, die das Gemälde mitnahm und in ihrer Schatzkammer aufhängte.

Eine Frau kam eines Tages vorbei und gab zehn Holznashörner aus Uganda ab. Ein Mann brachte Schmetterlinge aus Madagaskar und Australien.

Einmal sei ein Theatermacher aus Norddeutschland durch Zufall bei ihr vorbeigekommen und habe sich in einen 100 Jahre alten Damenstrohhut verliebt, den er unbedingt für sein neues Stück brauchte. „Wir unterhielten uns lange. Es war eine tolle Begegnung, und das macht das Ganze hier ja auch aus. Nicht nur die alten Sachen“, sagt Gabriele Langenstein.

Wie lange die 73-Jährige ihr Hobby der Öffentlichkeit noch zur Schau stellt und in den etwas anderen Treffpunkt in Saarbrücken einlädt, weiß sie nicht. „Da mache ich mir keinen Kopf drum. Ich würde spontan mal sagen, so lange es mir Spaß macht“, sagt die Antiquarin.

Daarler Schatzkammer

Saargemünder Str. 89a | 66119 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 84 76 29 | Langenstein@daarler-schatzkammer.de

Geschäftszeiten: Mo bis Fr: 15 bis 18 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.